

Startseite > Hannover > Hannover-Döhren: Am Fiedelerplatz gibt es nun einen Tauschschrank

Aktion in Döhren

## + Vom Käseservierset bis Schallplatten: Am Fiedelerplatz gibt es nun einen Tauschschrank



Tauschen gerne am Fiedelerplatz: Mirjana Schütze und Michael Woller-Putz von der Interessengemeinschaft Döhrener Geschäftsleute.

Quelle: Jan Fischer

🔊 Anhören

„Es ist jeden Tag etwas Neues drin“: Die Interessengemeinschaft der Döhrener Geschäftsleute wünscht sich eine Vorbildfunktion für andere Stadtteile in Hannover. Der neue Tauschschrank steht direkt neben dem Bücherschrank.

Jan Fischer

04.05.2026, 05:56 Uhr



**Döhren.** Der Tauschschrank auf dem Fiedelerplatz weckt Interesse an diesem Frühlingserwerb: Passanten halten an, öffnen die Türen, betrachten die CDs

frühmorgens: Passanten halten an, öffnen die Türen, begutachten die CDs, Schallplatten, das Käseservierset aus Edelstahl mit passenden Pieksern, die Auflaufform aus Glas. Für besondere Heiterkeit beim Begutachten der Auslage sorgt die Masturbationshilfe für Herren, die jemand in den Schrank gelegt hat. Mirjana Schütze, die zweite Vorsitzende der Interessengemeinschaft Döhrener Geschäftsleute, legt den Karton mit dem Gerät auf das oberste Regalbrett. Damit Kinder nicht herankommen.

Verderbliche Sachen, Bücher oder Sperrmüll sollen nicht in den Schrank. Eher Dinge, die man sonst vielleicht in Kartons mit der Aufschrift „Zu verschenken“ am Straßenrand fände. Einigermaßen ordentlich soll der Schrank auch bleiben. „Ich hoffe, dass die Nachbarschaft das von allein regelt“, sagt Schütze. „Mit dem Schrank wollten wir dafür einen zentralen Ort schaffen.“

## **Jeden Tag etwas Neues im Tauschschrank**

Die Interessengemeinschaft hat den Schrank auf dem Fiedelerplatz aufgestellt direkt

Die Interessengemeinschaft hat den Schrank auf dem Fiedelerplatz aufgestellt, direkt neben dem Bücherschrank. „Ich bin ja oft hier, und es ist jeden Tag was Neues drin“, hat Schütze festgestellt. Eingeweiht wurde der Schrank beim diesjährigen Frühlingsfest der Interessengemeinschaft am 19. April. Gut gefüllt ist er nach wie vor.

Gebaut wurde der Schrank von Menschen mit Einschränkungen im Programm „start2work“ der Diakonie. „Wir versuchen, solche Institutionen einzubeziehen“, sagt Michael Woller-Putz, der Vorsitzende der Interessengemeinschaft. „Wir dachten“, sagt Schütze, „es könnte vielleicht auch ein Vorbild für andere Stadtteile sein.“ In Anderten betreibt die AWO ein ähnliches Projekt, an der Dreifaltigkeitskirche in der Friesenstraße gibt es den „FAIRteiler“, aber ansonsten sind solche Projekte eher rar im Stadtgebiet.

## 40 Jahre Interessengemeinschaft

„Wir haben dieses Jahr unseren 40. Geburtstag“, sagt Schütze, „da wollten wir auch einmal etwas Schönes für den Stadtteil machen.“ Kompliziert, erzählt Schütze, war es nicht, den Schrank aufzustellen. „Wir hätten auch nicht gedacht, dass es so schnell geht“, sagt sie. Die Planungen begannen im vergangenen Herbst. „Wir haben gute Verbindungen zu den Bezirksfraktionen“, sagt Woller-Putz, „die uns da auch unterstützen“.

HAZ

---

## VERWANDTE THEMEN

Döhren

Handel

---

## MEISTGELESEN IN HANNOVER

- [Bruchlandung eines Kleinfliegers](#)  
**Flugverkehr am Airport Hamburg stundenlang eingestellt: Flugzeuge weichen nach Hannover aus**  
03.05.2026
- [Verdi wirft Arbeitgebern eine Blockadehaltung vor](#)  
**Üstra-Tarifstreit: Kommende Woche droht der nächste Warnstreik in Hannover**